

2014

BLACK BASAR

BLACK DIFFERENT  
BUT NOT APART

# GATHERING FOR JOLIBA

Schwarzes Kunst und KünstlerInnenfest  
22.02.2014



*Yes! We are here - Black, Bold and Strong!*  
*JA, WIR SIND HIER - SCHWARZ, MUTIG und STARK!*

# Black Basar Berlin

## Gathering for Joliba

### Schwarzes Kunst und KünstlerInnenfest

Kommen Sie und treten ein! Zum 10ten Mal öffnen sich die Pforten des **Black Basar Berlin**, Schwarzes Kunst- und Künstlerfest. Zum Jubiläum und Grand Finale brennen wir auf dem Black Basar 2014 ein Feuerwerk an Talent in brillanter Qualität ab. Wir laden Sie ein, mit uns die positiven Entwicklungen und Erfolge der interkulturellen Community in Berlin und Deutschland zu feiern unter dem diesjährigen Motto zu feiern: **Yes, we are here - Black, bold and strong!**

Der Black Basar bricht die Zelte ab und schließt in dieser Nacht letztmalig die Pforten. Doch das Joliba-Team wird weiterhin mit Kultur- und Bildungskonzepten in Berlin präsent sein. Zum Beispiel mit Ausstellungen, Lesungen und Filmvorführungen in der **Galerie JolibaZWO** in der Manteuffelstr. 97 in Kreuzberg.

Der Black Basar war mit dem Ziel angetreten schwarzen Künstlern und Künstlerinnen eine Plattform zu verschaffen, auf der sie Proben ihrer Kunst zeigen könnten. Die Idee kam von Elisabeth Argilagos und wurde 2005 erstmalig von Elisabeth Argilagos und Katharina Oguntoye umgesetzt.

Zu dieser Zeit waren kaum Aktivitäten zum Black History Month in Berlin und da wir nicht die Ressourcen hatten einen ganzen Monat lang Veranstaltungen zu betreuen, haben wir uns darauf verlegt einen ganzen Tag zu gestalten mit Kinderprogramm, Kunstausstellungen, Film, Performance und ein Konzert. Es zeigte sich, welches vielfältige Talent und kreative Kraft die Community in Berlin zu bieten hatte.



Beim Black Basar aufgetreten sind unter vielen anderen Todd Ford (Visual Artist und Tänzer), Edsel Scott (Tänzer), Yoshiko Horn (Malerin), Ricky Reiser (Seidenmalerei und Masken), Mutlu Ergün später Edutainment Attacke mit Noah Sow, Della Dabulamanzi (früher Gakpo, Fernseh und Theaterschauspielerin und Label Noir) und Johnathan Akins (Schauspieler / Label Noir), Lara-Sophie Milagro (Die Seele der Theatergruppe Label Noir), Aicha Diallo (jetzt Kuratorin der IFA Berlin), Philip Khabo-Köpsel (Autor und Rap-Musiker), Djeli Filly Sako (Koravituose) und Arenor Anuku (Liedermacher). Unterstützt wurde der Black Basar etablierten Künstlern wie Satch Hoyt, Sadiq Bey, Carmen Hey, Paul Brody und Martin Weiss sowie Raja Lubinetzki. Das Ziel des Black Basar Konzept ist mehr als erreicht. In Berlin gibt es viele Orte und Formate, an denen Schwarze Kulturen, KünstlerInnen und Kunst gezeigt werden. Die Interessierten können das ganze Jahr über Events und Veranstaltungsreihen besuchen, so in der Werkstatt der Kulturen, in der Galerie Listros, von AfrikAvenir, der Theatergruppe Label Noir, im Afrikahaus in Moabit und in der Bibliothek im Afrika Medien Zentrum im Wedding und in der Galerie Savvig. Ganz wunderbare Reihen setzt das Ballhaus Naunynstraße um. Kurz unsere kühnsten Träume haben sich erfüllt und so verabschiedet sich das Team Joliba von dem Format Black Basar und wir freuen uns Sie / Euch bei unseren neuen Unternehmungen wieder begrüßen zu können. Beim **Black Basar 2014** werden wir einander und miteinander feiern, was erreicht wurde. **Ja, wir sind hier - Schwarz, mutig und stark!**



## DAS PROGRAMM

## KINDERPROGRAMM

*Bunte Bänder in die Haare*

**Christa Mary Nga** aus Kamerun wird in bunte Bänder in die Haare flechten. Also jedes Mädchen und jeder Junge, die für ein zwei Tage eine neue coole Frisur haben mögen, kommen zu Christa. Und los geht's!

*Märchen und Malen mit Simon und Lisa*

Die schlaue Mama Sambona ist eine Erzählung über eine uralte afrikanische Königin, die einfach zu viel zu tun hat um Gevatter Tod in die Nachwelt zu folgen. Welche Listen sie sich ausdenkt und was ihre fleißige Nichte Goldmarie, damit zu tun hat, erfahrt Ihr in der Märchenlesung mit **Simon und Lisa**.

*ZWISCHENSPIEL - Kinder-Modenschau*

**Daniel Okine** hat uns schöne Kleider aus Ghana mitgebracht. Wer hat Lust bei der kleinen Modenschau mit Musik mitzumachen? Ihr seid herzlich eingeladen.



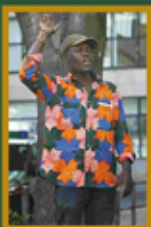
*Kora Cerno – Traum und Ideal Acryl auf Leinwand*



Kora Cerno und das Team von GAMCOTRAP: Protect the Girl Child.

Kora Cerno entstammt einer alten Griot-Familie aus Gambia. Er hat als Sozialarbeiter und Lehrer in Aufklärungsprojekten in Gambia gearbeitet, das sich der Verbesserung der Lebenssituation von Mädchen und Frauen widmet **GAMCOTRAP: Protect the Girl Child**. (Deutsch: Beschütze die Mädchen). Aber seine Leidenschaft gehört der Malerei. Wann immer er Materialien zur Verfügung hat, zaubert er großflächige Bilder in strahlenden Farben auf die Leinwände. Kora ist seit kurzem in Berlin. Er hat einen langen Weg der

Flucht und Suche hinter sich. Jetzt hofft er in Berlin und Deutschland eine neue Heimat zu finden. Und freut sich über die Hilfe durch Joliba e.V.



**Christel Gbaguidi** ist Schauspieler, Theaterpädagoge und Maler aus Benin.

Der international arbeitende Künstler hat die Gruppe **Arts Vagabonds Afrik Bénin** gegründet. 2013 hat Gbaguidi eine Kunstprojekt mit Flüchtlingen vom Oranienplatz geleitet. Auf dem Black Basar stellt er Bilder von diesem Kunstprojekt aus.



## Preview

*Get to know Sister Rosetta Tharpe!*  
*Lernen Sie Schwester Rosetta Tharpe kennen!*

1915 geboren, war sie die Frau mit der E-Gitarre und der umwerfenden Stimme, eine der überragenden Vertreterinnen des Gospel, Blues und Pop. Als wichtige Vorreiterin des Genres wurde sie auch „The Godmother of Rock n’ Roll“ genannt. **Sister Rosetta Tharpe** (Doku./60Min) zeigen wir am 8. März in der Reihe **BlackStory-Cinema im JolibaZwo**.



## Kurzfilm

## Ein Interview mit Theodor Michael

Junge Afro-deutsche im Projekt Spurensuche befragen ihn zum Thema Kindheit in der Nazi-Zeit / 15 Min / Dt. / Film: Todd Ford

**Theodor Michael** hat gerade seine Autobiographie „Deutsch sein, und Schwarz dazu“ veröffentlicht. Der Lebensrückblick des schwarzen deutschen Zeitzeugen Theodor Michael. Er wurde 1925 in Berlin als Sohn einer Deutschen und eines Kameruners geboren wurde. Als sein Vater nach Deutschland kam, war Kamerun noch deutsches Schutzgebiet, sprich Kolonie. Afrikaner wurden in Deutschland ganz freundlich aufgenommen. Nach dem Ersten Weltkrieg waren die Kolonien verloren und das Klima wurde deutlich unfreundlicher. Man fand, die Schwarzen sollten den Deutschen keine Arbeitsplätze wegnehmen. Aber in den sehr beliebten Völkerschauen kamen sie noch unter, (...) Sogar in der Nazi-Zeit, als Statisten in den äußerst beliebten Kolonialfilmen. Doch dann landeten sie im KZ oder in Zwangsarbeiterlagern. So erging es auch Theodor Michael: Nachdem seine Eltern starben, schlug er sich als Page, Portier und Komparsen durch, bis er 1943, mit 18 Jahren, in einem Zwangsarbeiterlager interniert wurde.



## Hauptfilm

### Die Geschichte der Auma Obama The Education of Auma Obama

Von **Branwen Okpako**. Dokumentation 2011/79Min/Engl. m. dt. Untertitel



The Education of **Auma Obama** ist ein fesselndes und intimes Porträt der älteren Halbschwester des US-Präsidenten, die eine postkoloniale, feministische Identität verkörpert. Eine akademische Überfliegerin studierte sie Linguistik und zeitgenössischen Tanz in Heidelberg. Mit einem Dokortitel in Linguistik und Tanz in der Tasche, schrieb sie sich an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin ein. Es war hier in Berlin, wo Obama die in Nigeria geborene Regisseur **Branwen Okpako** in den neunziger Jahren traf. Nach einem kurzen Aufenthalt in Großbritannien, zog Auma Obama schließlich nach Kenia zurück, um eine junge Generation von Aktivisten, Sozialarbeiter und andere aufstrebende junge Männer und Frauen zu betreuen. Schon immer interessiert an Fragen der Identität und Zugehörigkeit, macht Okpako mehr als ein

biographisches Porträt von Auma Obama und bietet dem Zuschauer wichtigen historischen Kontext und Diskussionen der postkolonialen afrikanischen Identität aus einer feministischen Sicht. Der Dokumentationsfilm, der 2011 seine Weltpremiere in Toronto (TIFF) hatte, fordert die Zuschauer auf, zu entdecken, was man mit seinen eigenen Stärken erreichen kann. (<http://www.theeducationofaumaobama.com/>)

### ZWISCHENSPIEL

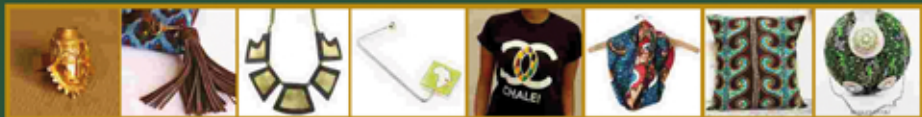
### Afrikanische Mode im Original - Fashionable Streetware

**Daniel Okine** Autor und Theatermacher. Der Ghanaer hat die traditionelle Trommelkunst von seinem Großvater erlernt. Von der Mutter lernte er die Feinheiten der afrikanischen Küche. Wir wollen ihn zu den Formen der Wissensweitergabe in Afrika befragen.

## PERFORMANCES

## Talk Talk Afrika

Skype Interview mit Ms. K von African Prints in Fashion 



Afrika Prints in Fashion ist ein Webblog, auf dem es die tollsten Modefotos mit African Prints zu sehen gibt, die Du Dir vorstellen kannst. Ms. K. stellt Designer/innen und ihre Arbeit in Interviews vor. Es gibt ein Guide zu den coolsten Shops „Where can I get That?“ und die Seite hat ein Mitmachportal mit ‘Share Your Style Friday’. Wir wollen mehr wissen über den Seite und über die Blog-Macherin, die sich auf der Seite so vorstellt: Hey! I am Ms. K and I am living in Brooklyn, NY. I grew up in Germany with a German mum and a Ghanaian dad. African cloth and prints were always part of our home and my life. (Hey, ich bin Ms. K und ich lebe in Brooklyn, N.Y. Ich wuchs in Deutschland auf, mit einer deutschen Mum und einem ghanaischem Dad. Afrikanische Kleider und Muster waren immer ein Teil unseres Zuhauses und in meinem Leben...)

James Gardner und Katharina Oguntoye stellen den Blog und die Macheren vor und führen durch den Abend.



Moderation:

James Gardner, BA in Afro-German History und Mitarbeiter des Joliba e.V. und Katharina Oguntoye, Historikerin und Mitgründerin und Leiterin des Joliba e.V.



**Farah Melter liest aus ihrem Buch:  
„Rassis-Mus? Nein Danke, ich bin satt!“**

Ein Auszug: „Ich komme aus dem Iran. Dies ist nicht Irak und kein arabisches Land. Ich kann leider nicht erzählen, wie man in einer 15-Millionen-Stadt wie Teheran mit einem Kamel zur Arbeit kommen kann. Meine Möbel habe ich alle bei IKEA gekauft und Sie werden in meiner Wohnung keine Spur von orientalischem Leben finden. Vielleicht kaufe ich mir irgendwann ein paar orientalische Möbel, wenn ich genug Geld habe. Seitdem ich in Deutschland bin, finde ich orientalische Sachen sehr interessant. Vielleicht, weil ich hier viel ferngesehen habe. **Farah Melter** ist Diplomfilmwissenschaftlerin und Mediengestalterin. Vorsitzende der Frauenmedienkooperative e.V. Tätig als Medienpädagogin, Filmemacherin und Autorin zum Thema Rassismus und Diskriminierung. In ihren wissenschaftlichen Arbeiten befasste sie sich mit der Situation männlicher jugendlicher Migranten in Deutschland unter anderem in dem Dokumentarfilm: „Die haben mich nicht Deutsch-Sein gelassen,“ 2011 in Oldenburg entstanden.



**Foulaa System  
Afro-Pop & Comedy-Duo**



**Foulaa System** gesprochen [fula sis.təm], das ist Comedy Duo aus Berlin ein tolles Crossover aus Großstadtfieber und afrikanischem Life Style nigerianischer Färbung. Davis Adedayo Eisape genannt **Daveman** und **Alain Missala** sind Foulaa System und machen seit 2011 ‚Afro Pop‘, eine lebendige Musikrichtung, die Elektro-Pop mit urbanem Sound Afrikas vereint. Ihre Texte variieren zwischen reinen Party-Tracks und Tracks mit tiefen globalen Themen, wobei auch hier die Sonne nie untergeht. Zu sehen auf YouTube: Foulaastische Weihnachten; Alles Gute zum Geburtstag; Jeder Tag ist Feiertag und Thank You, Thank You. Auf TV

**Foulaa System**, zu sehen auf ihrem YouTube-Channel, präsentieren sie unglaublich komische Sketche, in denen gängige „Afrikaner-Klischees“ mit einer gehörigen Portion Selbstironie auf die Schippe genommen werden. Mit einem nigerianisch-deutschem Sprachduktus, überraschen sie ihre Zuschauer mit unkonventionellen Antworten auf vorgefasste Meinungen, wie „Stimmt es das alle Afrikaner immer nur Hühnchen essen?“ Die Jungs sind so gut, dass sie bestimmt bald ihre eigene TV-Show bekommen. Jedenfalls sollten sie das. Freuen Sie sich mit uns auf **Foulaa System!**

**Daniel Okine & Friends*****Magical Drums - Inspirierende original Trommelbeats direkt aus Ghana.***

Mit heilender Trommel hüllen sie uns in eine Soundwolke. Sie spendet Kraft für das kommende Jahr.

**Foulaa System - Afro-Pop**

Die beiden Wirbelwinde Alain Missala und Daveman brausen noch einmal mit zwei Songs auf unsere Showbühne und heizen die Stimmung auf, mit ihrem unwiderstehlichen high-fun Sound. Das macht einfach nur Spaß!

**Life Songs mit TAYO und Ernie Schmiedel am Piano.**

Die afro-deutsche Vocalistin mit nigerianischen Wurzeln, TAYO Jessica Awosusi singt mit warmer Soulstimme und liefert eine coole Mischung aus Soul, Jazz, R' n B', nicht nur auf Englisch, sondern auch auf Deutsch und Romanes (der Sprache der Sinti und Roma). Als Tochter des Soul & Funk-Gitarristen, Hope Awosusi, wuchs TAYO in einem Elternhaus auf, indem die Musik gelebt wurde. TAYOs Mutter, Anita Awosusi, eine deutsche Sinteza, beeinflusste die Künstlerin ebenfalls durch die individuelle Auseinandersetzung zwischen Musik und Herkunft. Authentizität ist garantiert! TAYO: "Ich singe das, was in mir ist, in meinem Inneren. Alles was ich singe ist ein Teil von mir. Deshalb performe ich auch Songs in meinen verschiedenen Muttersprachen!" Mit 9 Jahren hatte TAYO bereits ihren ersten Gastauftritt, bei der FUNKY BREEZE

BAND, die schon die Opener der OHIO PLAYERS waren, und stand auf derselben Bühne wie die Soulgroße CHAKA KHAN. Wenn TAYO singt, ist dies ein kleines Naturereignis, das Dich aus dem Alltag wegträgt und die Emotion trifft ihre Hörer mitten ins Herz!

## Joliba e.V. erhält im Dokumentationszentrum Topographie des Terrors den dritten Preis im Wettbewerb "Respekt gewinnt!" – 2013



Für den Berliner Ratschlag prämierten Eren Ünsal und Prof. Dr. Andreas Nachama die Projektgruppe und die Projektleiterin Katharina Oguntoye als Preisträger/innen des »Respekt gewinnt!« Wettewerbs 2013.

Der Verein Joliba e.V. erhielt den Preis insbesondere für sein Ausstellungsprojekt „Spurensuche“. Die Jury war von dieser Fotoausstellung beeindruckt weil sie in besonderer Weise auf die öffentlich wenig wahrgenommenen Schicksale schwarzer Menschen im Nationalsozialismus aufmerksam macht, gleichzeitig auf die historische Tatsache der Vielfalt in der deutschen Gesellschaft hinweist und damit unser Bewusstsein für ein ganzheitliches Geschichtsbewusstsein stärkt.

Aber auch das generelle Engagement des Vereins soll durch die Auszeichnung gewürdigt werden. Denn der Verein Joliba e.V. engagiert sich bereits seit vielen Jahren für das interkulturelle Zusammenleben in Berlin. Der Blick des Vereins richtet sich dabei immer auch auf das Gemeinwesen: sei es mit Kinderfesten und Elternkindgruppen; Ausstellungen; Lesungen; Seminaren oder mit dem Eintreten für eine Kultur des Respekts im Görlitzer Park.

Der Berliner Ratschlag für Demokratie freut sich sehr über das große Engagement von allen Beteiligten bei Joliba e.V. und möchte das Projekt mit dem Preisgeld und der Ehrung ermutigen die Arbeit fortzusetzen.

Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind groß zu ziehen, heißt es in einem afrikanischen Sprichwort. Joliba möchte mit anderen zusammen dieses Dorf für die interkulturelle Gemeinschaft in Berlin sein. Bitte helfen Sie uns dieses Ziel zu erreichen. *Jede Spende ist wichtig!*

*Kommen Sie und treten ein! Zum 10ten Mal öffnen sich die Pforten  
des Black Basar Berlin, Schwarzes Kunst- und Künstlerfest:  
Jubiläum und Grand Finale*

**Café / Bar - Soulfood - Büchertisch**

**Eintritt 10,- / 8,- / 6,- Euro**

[www.joliba.de](http://www.joliba.de)

*Email: [joliba@snafu.de](mailto:joliba@snafu.de) / Tel. 030-695 69 144*



**Werkstatt der Kulturen**  
**Wissmannstraße 32, 12049 Berlin**  
**U-Bahnhof Hermannplatz (U7 & U8)**

*Besten Ton von Bernard Ghazy. Fotos Carolyn Gammon. Layout und Grafikdesign Dawit Habtu.*